## Betriebsbeschreibung für Landwirtschaftsbetriebe, die gemäß EU-VO 2018/848 und den dazugehörigen Durchführungsverordnungen erzeugen und vermarkten

1. **Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Namen des Unternehmens** |  | |
| **Adresse (Stempel)** |  | |
| **Verantwortliche Person/Kontaktperson** |  | |
| **Weitere Kontaktpersonen** |  | |
| **Telefon / Mobil** |  | |
| **E-Mail** |  | |
| **Erreichbarkeit (z. B. Mo – Fr 8 – 17 Uhr)** | Telefonisch: | Vor Ort (für unangekündigte Kontrollen): |
| **Homepage/Internetshop** |  | |
| **Invekosnummer** |  | |
| **Steuernummer oder Umsatzsteuer-ID** |  | |
| **Rechtsform** |  | |
| **Erwerbsform (Haupterwerb/Nebenerwerb)** |  | |
| **Öko-Kontrollnummer des Unternehmens** |  | |
| **War Ihr Unternehmen in der Vergangenheit bereits bio-zertifiziert?** | Ja  Nein | |
| **Wenn ja: bei welcher Kontrollstelle?**  **Ist die vollständige Akte übernommen (einschl. etwaiger Sanktionen)?** | Name und Codenummer der ehemaligen Kontrollstelle: DE-ÖKO-\_\_\_\_  Ja  Nein | |
| **Ist Ihr Unternehmen Mitglied in einem**  **Öko-Verband** | **Ja, bei diesem Verband:**  Nein | |
| **Beginn der ökologischen Tätigkeit (Datum)** |  | |
| **Wird ein Antrag auf Anerkennung von Vorbewirtschaftungszeiten gestellt?** | Ja  Nein | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Weitere Standorte** | **Adresse** | **Zuständige Person** |
| **Falls weitere Standort für das Unternehmen existieren, geben Sie diese bitte in der unten aufgeführten Tabelle an oder fügen eine Liste mit den entsprechenden Angaben der Betriebsbeschreibung bei (z. B. Stallungen, Lager, Bergehallen, Plantagen).**  **Hinweis:** FM 03-03-02 (Betriebsbeschreibung) muss für jeden zusätzlichen Standort ausgefüllt werden, sofern dort eine kontrollpflichtige Tätigkeit stattfindet). | | |
|  |  |  |
|  |  |  |

* 1. **Angaben zum Leiter und zum verantwortlichen Personal**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name** | **Funktion im Betrieb** |
|  |  |
| War der verantwortliche Leiter/Beauftragte des Unternehmens (wie o.g.) in der Vergangenheit Eigentümer oder führender Mitarbeiter eines Unternehmens, das nach VO (EU) Nr. 2018/848 bzw. VO (EU) Nr. 834/2007 zertifiziert war und dem diese Zertifizierung entzogen wurde?  Ja  Nein Wenn Ja: Wann und Grund des Zertifikatsentzugs: | |

1. **Anlagen zur Betriebsbeschreibung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Folgende Dokumente müssen der Betriebsbeschreibung beigefügt werden:** | | **Liegt vor seit (Datum)** | **Nr. der Anlage** |
| Flurplan/Flurkarte mit Markierung der bewirtschafteten Flächen (Acker und Grünland) der unterstellten Betriebseinheit (Nachweise für 3 Jahre vor der Umstellung erforderlich, wenn ein Antrag auf Anerkennung von Vorbewirtschaftungszeiten gestellt wird) | |  |  |
| Schlagkartei/Flächenübersicht | |  |  |
| Hof- und Gebäudeplan mit Markierung der Lagerplätze und Produktionsstätten | |  |  |
| Liste aller Lieferanten und Kunden | |  |  |
| **Ggf. aktueller Handelsregisterauszug** | |  |  |
| Angaben zu **Vermarktungswegen:**   * Fernabsatz (z.B. Onlinehandel, etc.) * Großhandel * Lebensmitteleinzelhandel * Direktvermarktung (z.B. Hofladen, Marktstände, etc.) * Andere: | | | |
| Bio-kritische Kontrollpunkte und Vorsorgemaßnahmen:  **Bitte erstellen Sie einen Vorsorge- und Maßnahmenplan unter Berücksichtigung der bio-kritischen Kontrollpunkte als Anhang zur Betriebsbeschreibung oder nutzen Sie die Tabelle *FiBL\_BioKKP\_Exceltool\_Landwirtschaft*.**  An welchen Stellen in Ihrer landwirtschaftlichen Produktion ist der Bio-Status der Ware gefährdet (nach Art 28 (1) der VO EG 2018/848)? | Wareneingang (Zukauf von Betriebsmitteln inkl. Tieren)  Lagerung  Pflanzenbau  Tierhaltung  Hofverarbeitung  Übergabe von Tätigkeiten an Dritte/Lohntätigkeiten  Warenverkauf/Direktvermarktung | | |
| **Nur bei Sammlung von Wildpflanzen/Wildkräutern** | | | |
| Maßnahmenplan (bei Neukunden Umstellungsplan) für den Pflanzenbau: dazu gehören Fruchtfolge, Anbauplan für die einzelnen Flächen, Maßnahmen zur Sicherung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, Pflanzenschutz und Düngemanagement | |  |  |
| Plan 1:25000 (mind.) mit markiertem Sammelgebiet und Sichtvermerk der Naturschutzbehörde | |  |  |
| Unbedenklichkeitsbescheinigung der Naturschutzbehörde (nicht älter als 2 Monate) mit Art und sammelbarer Menge | |  |  |
| Sammelbuch (Sammelgebiet, Datum, Art und Menge) | |  |  |
| **Nur bei eigener Verarbeitung und Verpackung** | | | |
| Auflistung der Produktbeschreibungen, Rezepturen, Verpackungsmaterial, Werbematerial | |  |  |
| Skizzen der Lager- und Verarbeitungsräume für Tiere und tierische Erzeugnisse und Rohwaren | |  |  |
| **Nur bei Vergabe von Arbeitsgängen an Dritte** (Dienstleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb, die in Auftrag gegeben werden) | | | |
| **Liste der Subunternehmer** (die zertifizierungspflichtige Tätigkeiten übernehmen, welche nicht in einer Betriebsstätte Ihres Betriebes. Nicht anzugeben sind z. B. Bodenbearbeitung, Aussaat und Ernte durch Lohnunternehmer) mit Angaben zu:   * den Tätigkeiten, die übernommen werden * den Kontrollstellencode der zuständigen Kontrollstelle des Subunternehmers | |  |  |
| **Subunternehmer-Vereinbarung**  (nur zutreffend, wenn Subunternehmer **nicht** selbst bio-zertifiziert ist) | |  |  |

1. **Detaillierte Betriebsbeschreibung**

|  |  |
| --- | --- |
| **3.1** | **Buchführung** |
| Die Buchführung erfolgt  selbst  nicht selbst | |
| Bei: | |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.2** | **Erzeugnisse (bitte Produktgruppen aufführen, z. B. Getreide, Leguminosen, Heu, Silage, Fleisch, Saft etc.)** |
| 1) | |
| 2) | |
| 3) | |
| 4) | |
| 5) | |
| Die ökologische Erzeugung erfolgt:  im Gesamtbetrieb  in einer gesonderten und sicher räumlich, gegenständlich und buchtechnisch getrennten Betriebseinheit (Produktionsstätten, Parzellen, Weiden, Freigeländeflächen, Auslaufflächen, Stallungsgebäude und ggf. Lagerflächen für Pflanzen, pflanzliche Erzeugnisse, tierische Erzeugnisse, Rohstoffe und Betriebsmittel) | |
| Adresse der ökologischen Betriebseinheit, wenn abweichend von Hauptsitz: | |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.3** | **Weitere Tätigkeiten (bitte ankreuzen)** |
| Verarbeitung von landwirtschaftlichen Rohwaren | |
| Tätigkeiten der Aufbereitung von Futtermitteln | |
| Sammlung landwirtschaftlicher Produkte von Fremderzeugern (z.B. Milch, Eier) | |
| Erzeugung von Mikroorganismenkulturen | |
| Import von Waren aus Nicht-EU-Staaten | |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.4** | **Nichtöko./nichtbio. Produktionseinheiten** |
| Gibt es nichtökol./bio. Produktionseinheiten (konventionelle Einheiten gem. VO 2018/848 Artikel 3 Abs. 12) im Betrieb?  Ja  Nein | |
| Wenn ja: Adresse der Konventionellen Einheit: | |
| Gibt es Parallelproduktion nach der VO 2018/848 Artikel 9 Absatz 7 im Betrieb?  Ja  Nein | |
| Wenn ja: Welcher Art? | |
| Werden in der konventionellen Einheit Tiere einer anderen Art gehalten?  Ja  Nein | |
| Wenn Ja: Welche? | |
| Wie wird die Trennung von Gebäuden, Flächen und Lagerplätzen zwischen der konventionell und der ökologisch wirtschaftenden Betriebseinheit deutlich und dauerhaft organisiert? Bitte beschreiben: | |
| Liegt eine getrennte Buchführung vor?  Ja  Nein | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **3.5** | **Betriebsflächen und deren Bewirtschaftung** | | | | |
| 3.5.1 | Flächenausstattung | | | | |
| Flächennutzung | | insgesamt  (ha) | Kontrollverfahren nach VO (EU) 834/2007  einbezogen (ha) | Eigentumsverhältnisse | |
| eigene (ha) | Pacht (ha) |
| Landw. Nutzfläche | |  |  |  |  |
| dar. Ackerland | |  |  |  |  |
| Grünland | |  |  |  |  |
| Dauerkulturen | |  |  |  |  |
| gartenbauliche Nutzung | |  |  |  |  |
| sonst. Nutzung | |  |  |  |  |
| Mittlere Ackerzahl: (von bis ) | | | | | |
| Vorherrschende Bodenart: | | | | | |
| 3.5.2 | Besonderheiten der Lage der Betriebseinheit bzw. des Sammelgebietes (z. B. Alm, Niedermoor, etc.):  keine  ja (bitte beschreiben, ggf. in einer Anlage) | | | | |
| 3.5.3 | Wie wird der Einkauf und Verkauf dokumentiert? | | | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3.6** | **Entgegennahme und Prüfung von ökologischen Produkten und Erzeugnissen** | | |
| 3.6.1 | Wie erfolgt bei Ihnen die **Wareneingangskontrolle** hinsichtlich der Identitätsprüfung der Bio-Produkte und Erzeugnisse | | |
| Bitte genau Angaben machen zum Ablauf von: | | | |
|  | | Verfahrensbeschreibung  (Was wird geprüft?) | Zuständige Person |
| 3.6.1.1 | Lieferantenbewertung/-prüfung | aktuelles Bio-Zertifikat des Lieferanten  Kontrollstellencode und Bio-Auslobung auf Wareneingangspapieren  Bio-Kennzeichnung des Produkts  Lieferung entspricht der Bestellung  Sonstige: |  |
| 3.6.1.2 | In welchen Fällen wird Ware abgewiesen? | falsche/keine Kennzeichnung des Produktes  Lieferant kann kein gültiges Bio-Zertifikat vorweisen  Ware nicht im Zertifizierungsbereich des Lieferanten  Qualitätsmängel  Produkt und/oder Menge entspricht nicht der Bestellung  Sonstige: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.7** | **Qualitätsprüfung und betriebliche Selbstkontrolle** |
| 3.7.1 | Welche internen Qualitätsprüfungen werden durchgeführt?  Schulungen Protokolle der Wareneingangsprüfung Feldbegehungen  Sichtkontrollen  Gesundheitskontrolle der Tiere  Analysen und Probenahmen  Sonstige: |
| 3.7.2 | Wie wird die betriebliche Selbstkontrolle belegt?  eigenes Qualitätssicherungskonzept HACCP  Tagesnotizen  Weidetagebuch  Sonstige: |
| 3.7.3 | Wie gehen Sie mit Beschwerden und Beanstandungen von Erzeugnissen um, wie werden sie dokumentiert?  Liste der Beanstandungen wird geführt  Sonstige: |

1. **Tiere und tierische Erzeugnisse**  entfällt
   1. **Anlagen zur Betriebsbeschreibung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Folgende Dokumente müssen der Betriebsbeschreibung beigefügt werden:** | **Liegt vor seit (Datum)** | **Nr. der Anlage** |
| Stallplan (inkl. Stallmaße, Anteil Spaltenböden, Ausgänge, bei Geflügel: Dokumentation von Stalleinheit und Stallnummer) |  |  |
| Plan der Weiden |  |  |
| Auslaufplan (inkl. Maße und Einrichtungselemente) |  |  |
| Skizze Mistplatte für tierischen Dung |  |  |
| Skizze der Lagerräume für Produktionsmittel und Tierarzneimittel |  |  |
| Ausbringungsplan für das tierische Dungmaterial (wenn in Kooperation mit anderen Landwirten, dann Abnahmevereinbarungen) |  |  |
| Maßnahmenplan für die Tierproduktion; ***dieser beschreibt insbesondere detailliert die Haltungsverfahren (Stallfläche, Weidezeiten,*** die Planungen für die Bereiche Fütterung, Haltung, Zucht, Gesundheit sowie z. B. Bauabsichten, Fütterungsumstellung, Weidemanagement, etc. |  |  |
| Extra Maßnahmenplan für die Geflügelhaltung: dieser muss zusätzliche spezifische Informationen für die Geflügelhaltung darstellen wie Sitzstangen, Lukenanordnung, -anzahl und -abmaße, Auslaufstrukturierung, Auslaufjournal, Zugang zu Wasser für Wassergeflügel, etc. *(siehe Festlegungen der AG ökologische Geflügelhaltung der LÖK.)* |  |  |

* 1. **Tierbestände (in Stück)**

**Bestand am:**

|  |
| --- |
| **Rinder:**  **(St.)**  entfällt |
| dar. Milchkühe: |
| Mutterkühe: |
| 0 – 1 Jahre: (m.) (w.) |
| 1 – 2 Jahre: (m.) (w.) |
| Bullen: |
| Übliches Reproduktionsverhalten:  eigene Reproduktion  Zukauf |
| **Schweine:**  **(St.)**  entfällt |
| dar. Zuchtsauen: |
| Mastschweine (< 50kg): |
| Mastschweine (> 50kg): |
| Eber: |
| Übliches Reproduktionsverhalten:  eigene Reproduktion  Zukauf |
| **Geflügel:**  **(St.)**  entfällt |
| dar. Legehennen: |
| Eier/Jahr: |
| Legeleistung (%): |
| Übliches Reproduktionsverhalten:  eigene Reproduktion  Zukauf |
| **Sonstige Tierarten**  entfällt |
| Gänse: |
| Sonstiges Geflügel: |
| Schafe: |
| Ziegen: |
| Sonstige Arten: |
| Übliches Reproduktionsverhalten:  eigene Reproduktion  Zukauf |
| **GV insgesamt:** |
| Auf dem Betrieb werden konventionelle Tiere gehalten  Ja  Nein |
| Wenn ja, wie (Anzahl der Tiere, Art, Weidezeiten): |
| Werden im Betrieb Pensionstiere gehalten?  Ja  Nein |
| Wenn Ja, bitte Art, Anzahl, Haltungsart usw. erfassen |

|  |  |
| --- | --- |
| **Folgende Unterlagen, die z.B. in Form von Registern lückenlos Aufschluss über die Herdenbetreuung geben und folgende Angaben enthalten, liegen im Betrieb vor und werden aktuell geführt:** | Art der Dokumentation  (z. B. Hit-Liste, Weidetagebuch, etc.) |
| * **Neuzugänge**, aufgeschlüsselt nach Arten und Rassen, deren Herkunft und dem Zeitpunkt des Neuzuganges, evtl. nötigem Umstellungszeitraum, Kennzeichnung der Tiere, vorgenommene Eingriffe an Tieren wie Enthornung, Kastration, Schnabelkürzen usw. |  |
| * **Tierabgänge**, aufgeschlüsselt nach Arten und Rassen, deren Alter, Anzahl, Kennzeichnung, Empfänger, sowie das Gewicht bei Schlachtung |  |
| * **Tierverluste**, aufgeschlüsselt nach Arten und Rassen, sowie Angaben der Gründe |  |
| * **Futterrationsplanung,** mit Angaben zur Art des betriebseigenen Futters und Art, Menge sowie Herkunft von Zukaufsfuttermitteln, den verwendeten Ergänzungsfuttermitteln und dem Anteil der Bestandteile in der Futterration, über Auslaufperioden, Weidezeiten und im Falle von Beschränkungen die Zeiten der Wandertierhaltung |  |
| * **Behandlungsbuch,** mit Angaben über therapeutische Eingriffe, tierärztliche Behandlungen, die Zeitpunkte der Behandlungen, deren Dauer, den Befund durch den Tierarzt, die Art des Behandlungsmittels, die Behandlungsmodalitäten, einzuhaltende Wartezeiten bezüglich des Inverkehrbringens der tierischen Erzeugnisse, sowie Verschreibung und Einsatz von allopathischen Tierarzneimitteln und Antibiotika |  |

* 1. **Futtermittel**

|  |  |
| --- | --- |
| **Futterbereitstellung** | |
| Tierart | Eingesetzte Futtermittel (einschl. Zusatzstoffe); bei Bedarf mit extra Blatt ergänzen: |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Die Futtermenge selbst erzeugten Öko-Futters reicht zur ordnungsgemäßen Versorgung des Bestandes aus?  Ja  Nein | |
| Wenn nicht, wie erfolgt die Normen konforme Futterversorgung? | |

* 1. **Gesundheit**

|  |  |
| --- | --- |
| **Tiergesundheit** | |
| Tierart | Benennung der üblichen Vorsorge- und Behandlungsmaßnahmen |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

* 1. **Düngemittel**

|  |
| --- |
| eingesetzte und/oder selbsterzeugte Düngemittel  Gülle  Mist  Kompost  Düngemittel nach VO 2021/1165 Anhang II  Verwendung (z.B. Eigenverwendung, Verkauf, Abgabe an Biogasanlage) der Düngemittel: |

1. **Bienenhaltung**  entfällt
   1. **Anlagen zur Betriebsbeschreibung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Folgende Dokumente müssen der Betriebsbeschreibung beigefügt werden:** | **Liegt vor seit (Datum)** | **Nr. der Anlage** |
| Eine Karte von den Standorten der Bienenstöcke mit Angaben zu deren Identifizierung gem. VO 2021/1696 2 h) (EU) |  |  |
| Beschreibung der Haltungseinrichtung |  |  |
| Kartei mit den Standorten der Beuten |  |  |
| Beschreibung des Trachtenangebotes |  |  |
| Beschreibung von problematischen Intensiv-Kulturen |  |  |
| Nichtlandwirtschaftliche Verschmutzungsquellen im Umkreis von 3 km |  |  |
| Skizze des Schleuderraumes und der Arbeitsräume |  |  |
| Skizze der Werkstatt und der Lagerräume für Produktionsmittel und Wachsaufbereitung |  |  |
| Umstellungsplan mit den Beschreibungen zu Betriebsweise, Wanderung, Zucht, Gesundheitsmanagement, Fütterung |  |  |
| Entnahme und zugegebene Waben |  |  |
| Verluste |  |  |

* 1. **Herkunft der Bienenvölker**

|  |
| --- |
| Anzahl der Völker:  anerkannt  in Umstellung  Umstellungsbeginn: Umstellungsende: |

|  |  |
| --- | --- |
| **weitere Informationen:** |  |
| Imkerliche Maßnahmen: |  |
| Fütterung: |  |
| Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge: |  |
| Verwendete Tierarzneimittel: |  |

1. **Erklärung**

Mit der Meldung an die zuständige Behörde verpflichtet sich das Unternehmen,

* alle für die Kontrolle zweckdienlichen Auskünfte zu beschaffen und zu erteilen;
* zu Kontrollzwecken Zugang zu allen Teilen der Betriebseinheit und zu allen Betriebsstätten sowie zu den Büchern, einschlägigen Belegen, Datensammlungen bzw. elektronischen Informationsquellen sowie zu unternehmenseigenen Qualitätssicherungs-programmen und deren Ergebnissen zu gewähren (Diese Verpflichtung gilt auch für nichtökologische/nichtbiologische Betriebseinheiten/Betriebsstätten sowie Beleg- und Datensammlungen dieses Bereichs);
* Betriebskontrollen, außer von der betreuenden Kontrollstelle und der zuständigen Behörde, auch von deren Beauftragten durchführen zu lassen;
* bei jeglicher Änderung (z.B. Betriebsbeschreibung, Maßnahmen usw.), die Kontrollstelle gemäß Verordnung (VO) 2018/848 Art. 39 (1) b) und d) zu informieren.
* vor der Vergabe von Tätigkeiten an Dritte schriftlich Erklärungen der Subunternehmen einzuholen, dass diese dem Kontrollverfahren nach VO 2018/848 Art.34 (3) unterstellt sind (Vorlage des Zertifikates gemäß Artikel 35 der VO 2018(848 sowie einen Subunternehmervertrag).

Weiterhin verpflichtet sich das Unternehmen:

* alle Arbeitsgänge gemäß den zu diesem Zeitpunkt gültigen ökologischen/biologischen Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft durchzuführen bzw. durchführen zu lassen;
* durch Subunternehmen Aufzeichnungen führen zu lassen, die gewährleisten, dass die Erzeugung/ Produktion und/oder Tätigkeit nach Art und Menge lückenlos nachvollziehbar ist;
* bei Vermutung oder Auffassung, dass ein von ihm verarbeitetes, eingeführtes oder anderweitig bezogenes Erzeugnis den Vorschriften für die ökologische Produktion nicht genügt, gemäß Artikel 27 (1) c) und Artikel 28 (2) der VO (EU) Nr. 2018/848 dazu, das betreffende Erzeugnis nicht als ökologisches/biologisches Erzeugnis oder Umstellungserzeugnis in Verkehr zu bringen und verwendet es nicht in der ökologischen/biologischen Produktion, bis der Verdacht ausgeräumt wurde;
* die betreffende Kontrollstelle unverzüglich über einen Verdacht oder Verstoß zu informieren, die den ökologischen Status ihres Erzeugnisses oder von ökologischen Erzeugnissen, die sie von anderen Unternehmern oder Subunternehmern bezogen haben, beeinträchtigen;
* jeden Bezug auf die ökologische Produktion von dem Erzeugnis zu entfernen, wenn sichergestellt ist, dass das Erzeugnis den Vorschriften für die ökologische Produktion nicht genügt;
* die Käufer der Erzeugnisse im Fall eines kritischen Verstoßes schriftlich zu informieren, um sicherzustellen, dass keine Erzeugnisse/Waren mit Hinweisen auf den ökologischen Landbau/die ökologische Produktion in den Verkehr gebracht werden, wenn diese der VO 2018/848 nicht entsprechen.
* für den Fall, dass der Unternehmer und/oder dessen Subunternehmer seine Kontrollstelle wechselt, die Übermittlung ihrer Kontrollakten an die nachfolgende Kontrollstelle zu akzeptieren;
* für den Fall, dass sich der Unternehmer aus dem Kontrollsystem zurückzieht, die Kontrollstelle unverzüglich darüber zu informieren;
* im Fall eines Verdachts oder Verstoßes die Durchsetzung der in den jeweils gültigen Vorschriften für ökologische/biologische Produktion/Erzeugung vorgesehenen Maßnahmen zu akzeptieren;
* die Käufer der Erzeugnisse

Werden Unternehmen und seine Subunternehmen von unterschiedlichen Kontrollstellen kontrolliert, erklärt das Unternehmen in seinem Namen und im Namen der Subunternehmen, dass die verschiedenen Kontrollstellen oder -behörden Informationen über die von ihnen kontrollierten Tätigkeiten austauschen können.

Die Angaben in der Betriebsbeschreibung sind wahrheitsgemäß und aktuell, alle Änderungen werden der Control Union Certifications Germany GmbH umgehend schriftlich mitgeteilt.

|  |  |
| --- | --- |
| ***Ort, Datum:*** | ***Unterschrift des Unternehmens:*** |